


Key Action 2 – Strategische Partnerschaften

Strategische Partnerschaften sind mittel- bis längerfristige Projekte, die auf Innovationen im Bildungs- und Jugendbereich und nachhaltige Wirkungen auf die beteiligten Organisationen sowie auf systemischer Ebene abzielen. Neben Projekten nur im Jugendbereich sind auch Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsbereichen möglich.

Mögliche Projekte könnten z.B. sein: ein Peer Learning-Prozess zur Planung und dem Monitoring von Jugendhilfemaßnahmen auf kommunaler Ebene, die Entwicklung, Erprobung und Verbreitung innovativer Methoden im Jugendbereich oder die Entwicklung von Lehrplänen in der Ausbildung von Jugendarbeiter/- innen. Einen Sonderfall der Strategischen Partnerschaften bilden transnationale Jugendinitiativen (siehe eigenes Fact Sheet).

Weitere Infos oder
Beratung

Unsere  [Ansprechpartner/-innen](#)
helfen Ihnen gerne
weiter.

E-Mail:
leitaktion2@jfemail.de

Dauer

Sechs Monate bis drei Jahre

Partner

Mindestens drei Partnerorganisationen aus drei Programmländern. Sind nur informelle Gruppen junger Menschen und/oder Jugendorganisationen am Projekt beteiligt, reichen zwei Partnerorganisationen aus zwei Programmländern.

Organisationen aus Partnerländern können dann an Strategischen Partnerschaften beteiligt sein, wenn ihre Teilnahme einen wesentlichen Mehrwert für das Projekt beinhaltet.

TeilnehmerInnen

Vertreter/-innen aller im Jugendbereich oder im Bildungsbereich tätigen Organisationen und Einrichtungen sowie von Organisationen und Einrichtungen, die bereichsübergreifende Aktivitäten durchführen (z.B. lokale und regionale Behörden, Handelskammern, Forschungseinrichtungen, ...)

Keine Beschränkung der Teilnehmerzahlen, keine oberen Altersgrenzen

Antragstellung

Eine der am Projekt beteiligten Gruppen oder Organisationen stellt den Antrag im Namen aller Projektpartner bei der Nationalagentur in seinem Land.

Förderung

Kombination aus verschiedenen Pauschalen für:

- Projektmanagement und -umsetzung (monatliche Pauschale: koordinierende Organisation 500,- €; Partnerorganisationen 250,- €; maximal 2.750,- € / Monat)
- Transnationale Treffen der Projektpartner (Pauschale pro Person und Treffen, bei Entfernung zw. 100 und 1.999 km = 575,- €; ab 2.000 km = 760,- €; ges. max. 23.000,- € / Jahr)
- Geistige Produkte (Pauschale pro Tag , gestaffelt nach Ländern und Personalgruppen, zwischen 39,- und 294,- € pro Tag und Person)
- Multiplikator/-innentreffen (Pauschale pro TN; 100,- € bei TN aus dem Inland; 200,- € bei TN aus dem Ausland; ges. max. 30.000,- € pro Projekt)
- Transnationale Lern-/ Lehr- und Trainingsaktivitäten; im Jugendbereich nur Langzeitmobilität von Fachkräften von zwei bis zwölf Monaten, Mitarbeiter/-innen-Fortbildungen sowie Blended Mobility bei Jugendlichen (Kombination FK-Pauschale und Pauschale pro Person und Tag)
- Außergewöhnliche Kosten (75% Beitrag zu realen Kosten)
- Besonderer Unterstützungsbedarf (100% der realen Kosten)

Ein Projekt kann, muss aber nicht alle Bestandteile enthalten.

Maximale Förderung 150.000,- € pro Jahr bzw. 12.500,- € pro Monat.

Förderfähige Länder

EU-Mitgliedsländer

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern

Länder außerhalb der EU

Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei

Antragsfristen 2015

<i>Antragsfristen</i>	<i>Projektbeginn zwischen</i>
4. Februar, 12:00 Uhr	01.06. und 30.09.
30. April, 12:00 Uhr	01.09. und 31.12.
1. Oktober, 12:00 Uhr	01.01. und 31.05.

Bitte beachten Sie, dass die Projekte spätestens am 31. August 2018 beendet sein müssen.